



Anfrage §42 (1) (2) bzgl. mehrere Verstöße gegen das Bundesgesetz („Unlauterer Wettbewerb“)

Eingebracht von der Liste „OETZER ZUKUNFT“

Wie den Nachrichten von Radio Tirol zu entnehmen, hat die Bundeswettbewerbsbehörde (BWB) festgestellt, dass die von Bürgermeister Hansjörg Falkner initiierte *EEG Lebensraum Ötztal* nicht nur einen, sondern gleich mehrere Verstöße gegen das Bundesgesetz („Unlauterer Wettbewerb“) begangen hat. Die BWB musste daher die *EEG Lebensraum Ötztal* auffordern, ihre Vergehen mit sofortiger Wirkung einzustellen. Dieser, in Tirol bis dato einzigartiger Fall, kommt einem Armutszeugnis für die, ausgerechnet von öffentlichen Institutionen errichteten und mit öffentlichen Geldern ausgestatteten EEG gleich.

- Sieht dies der Bürgermeister ähnlich, ganz besonders unter dem Blickwinkel, dass er von der „OETZER ZUKUNFT“ von den Ungereimtheiten *EEG Lebensraum Ötztal* zeitgerecht in Kenntnis gesetzt worden war und er diese leicht hätte abstellen können?
- Übernimmt der Bürgermeister die politische Verantwortung für die Malaise der von ihm federführend initiierten *EEG Lebensraum Ötztal*?

Die „OETZER ZUKUNFT“ hat in der GR-Sitzung vom 26.03.2025 im Zusammenhang mit der *EEG Lebensraum Ötztal* fundierte und auch mit Zahlen unterlegte Fragen an Bürgermeister Hansjörg Falkner gestellt. Wie sich zeigte, hat er dabei ebenfalls nicht nur mit einer, sondern ebenfalls mit mehreren Unwahrheiten geantwortet.

- Will Bürgermeister Falkner daher die heutige Sitzung zum Anlass nehmen, sich dafür zu entschuldigen und die von ihm falsch geschilderten Sachverhalte vor dem Gemeinderat und vor der protokolllesenden Oetzer Bevölkerung richtig zu stellen?

Oetz, am 21.07.2025

die „OETZER ZUKUNFT“